

Pressemitteilung

Auf BVB-KAT folgt ALEPH 500

- Neue Software für den Bibliotheksverbund Bayern -

Die Würfel sind gefallen: Das neue Verbundsystem des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB) heißt ALEPH 500. Das von der Firma Ex Libris entwickelte System löst das bewährte, inzwischen aber in die Jahre gekommene BVB-KAT ab. Nach EU-weiter Ausschreibung wurde im Dezember 2002 der Zuschlag erteilt. Mit dem neuen System soll bis zum ersten Halbjahr 2004 das Datenmodell „Schlanker Verbund“ umgesetzt werden.

Das über lange Jahre gewachsene und bewährte Katalogisierungssystem des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB-KAT) ist an seine technologischen Grenzen gestoßen und muss durch ein modernes, international erprobtes Standardsystem ersetzt werden.

Grundsätzliche Überlegungen führten dazu, das künftige Datenmodell, d.h. die Daten- und Funktionsverteilung zwischen dem zentralen Verbundsystem und den Lokalsystemen der beteiligten Bibliotheken, anders als in der Vergangenheit zu gestalten. Ein Expertenkreis entwickelte im Frühjahr 2002 das Modell „Schlanker Verbund“, in dem lokale Daten der Bibliotheken nur noch in den lokalen Systemen und nicht mehr, wie bisher, auch im Verbundsystem gehalten werden. Diese Lösung vermeidet Redundanz und vereinfacht die Versorgung der lokalen Systeme mit den zentral erstellten Katalogdaten. Sie stärkt darüber hinaus die lokalen Systeme und damit die lokale Gestaltungsfähigkeit der einzelnen Bibliotheken.

Die konzeptionelle Arbeit ging Hand in Hand mit einer intensiven Markterkundung und schloss zahlreiche Gespräche mit anderen regionalen Bibliotheksverbänden ein. Die Entscheidung für das System ALEPH 500 fiel im Dezember 2002 im Rahmen eines EU-weiten, Nichtoffenen Vergabeverfahrens. Die Firma Ex Libris mit Hauptsitz in Israel und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln und Wien beschäftigt weltweit mehr als 200 Mitarbeiter, 46 davon in Deutschland. Sie ist in der Bundesrepublik, in Europa und weltweit in Bibliotheken und regionalen Bibliotheksverbänden verschiedenster Größe, Ausrichtung und Struktur vertreten.

Mit dem neuen System steht dem Bibliotheksverbund Bayern ein international verbreitetes Standardsystem in moderner Client-Server-Architektur zur Verfügung. Neben der mit Produkt und Hersteller begründeten Vorteile wie moderner Systemtechnik und erhöhtem Investitionsschutz erschließen sich die positiven Effekte insbesondere in der engen Zusammenarbeit mit anderen deutschsprachigen Aleph-Verbänden, namentlich denen in Nordrhein-Westfalen, Österreich und in Berlin-Brandenburg. Wie die Kooperation bei anderen Projekten beweist, sind damit erhebliche Synergieeffekte zu erwarten. Bei planmäßigem Verlauf wird der Bibliotheksverbund Bayern im ersten Halbjahr 2004 mit ALEPH 500 starten.

Kontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Manfred Hank
Tel.: 089/28638-2244/-2429, Fax: -2804
E-Mail: hank@bsb-muenchen.de
<http://www.bsb-muenchen.de>

Fachliche Fragen an

Jürgen Kunz
Tel.: 089/28638-2320, Fax: -2605
E-Mail: kunz@bib-bvb.de
<http://www.bib-bvb.de>